



Demokratie in Hamburg – Geschichte und Gegenwart

Gemeinsame Tagung des Fachverbandes Geschichte und Politik Hamburg (DVPB/VGD) und der Hamburgischen Bürgerschaft für die Fächer Geschichte und PGW sowie den LB Gesellschaft

Termin: Donnerstag, 27. August 2026, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Hamburgische Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg



Foto: Copyright bei der Hamburgischen Bürgerschaft.

Anmeldung

Anmeldungen sind möglich unter:

TIS 2614X3101 <https://tis.li-hamburg.de/>

Für Teilnehmer außerhalb Hamburg ist eine Anmeldung möglich (kostenfrei Buchung unter petrix) unter:

<https://geschichtslehrerverband.de/demokratie-in-hamburg-gemeinsame-tagung-des-fachverbandes-geschichte-und-politik-hamburg-dvpb-vgd-und-der-hamburgischen-buergerschaft/>

Die Hamburger Kolleginnen und Kollegen sollten auf jeden Fall unter TIS buchen, dürfen aber auch unter petrix buchen. TIS ist aber ausreichend.

Tagung

Kooperationspartner:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Referat LIF14
Landeszentrale für politische Bildung
Museum für Geschichte der Medizin Hamburg
Digitales Geschichtsbuch Hamburg

Verlags- und Buchausstellung: Buchner Verlag, Ernst-Klett-Verlag, Westermann-Verlagsgruppe, Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Termin: Donnerstag, 27. August 2026, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Hamburgische Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg

Die Fachtagung findet in den historischen Räumen des Hamburger Rathauses statt und richtet sich an alle Lehrkräfte in Hamburg, insbesondere an diejenigen, die die Fächer Geschichte und PGW an Gymnasien, Stadtteilschulen sowie berufsbildenden Schulen in den Sekundarstufen I und II unterrichten oder sich in einem entsprechenden Studium befinden.

Der Fokus liegt auf den Herausforderungen, Geschichte und Gegenwart des politischen Systems unter Einbeziehung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Perspektiven im Unterricht abzubilden.

Ein Ziel der Tagung ist es, die gemeinsamen fachlichen Grundlagen der Lehrkräfte in Hamburg zu stärken und die schulübergreifende Vernetzung zu fördern.

Nach einer dialogischen Eröffnung wird es ein Angebot an praxisorientierten Workshops zum Geschichts- und Politikunterricht an Hamburger Schulen geben.

Geplanter Verlauf der Tagung

- | | |
|---------------------|---|
| ab 14.00 Uhr | Offener Beginn mit Kaffee und Erfrischungsgetränken sowie der Gelegenheit, die Angebote der Kooperationspartner kennenzulernen |
| 15.00 Uhr | Begrüßung durch Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit, Dr. Helge Schröder (Fachverband Geschichte und Politik Hamburg, VGD) und Niko Lamprecht (Bundesvorsitzender VGD) |
| 15.15 Uhr | Carola Veit und Stephan Benzmann (DVPB/VGD) im Gespräch über Herausforderungen für den historisch-politischen Unterricht in Hamburg |
| 15.45 Uhr | Workshopschiene I (4 parallele Workshops) |
| 17.00 Uhr | Kaffeepause |
| 17.15 Uhr | Workshopschiene II (3 parallele Workshops) |
| 18.30 Uhr | Informeller Ausblick, Austausch und Ausklang mit Abendessen auf Einladung der Bürgerschaft |

Workshops

Schiene I: 15.00 – 16.15 Uhr

W1 Blick über den Tellerrand: Weltpolitik im Klassenzimmer durch mehrsprachige Quellen

Damit Schülerinnen und Schüler ihre Perspektiven auf internationale politische Themen im Unterricht erweitern können, müssen innenpolitische Diskurse anderer Staaten zum Gegenstand des Unterrichts werden. Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt mit eurotopics täglich eine internationale Presseschau mit übersetzten Zeitungsartikeln bereit.

In dem Workshop wird ein fachdidaktischer Lernweg präsentiert, mit dem Lehrkräfte unterschiedliche soziokulturelle und politische Kontexte im Unterricht abbilden und so zur mündigen politischen Partizipation der Schülerinnen und Schüler beitragen können.

(Referentin: Amy Benzmann, Gyula Trebitsch Schule Tonndorf, Moderation: Prof. Dr. Tilman Grammes, Universität Hamburg)

W2 Zur Situation der politischen Bildung an Hamburger Berufsschulen

Berufsschulen sind organisatorisch und institutionell von den Stadtteilschulen und Gymnasien getrennt, doch bauen sie auf in diesem erworbenen Wissen auf und setzen eigene, an den jeweiligen Ausbildungsgang orientierte Akzente in der politischen Bildung. Im Workshop werden diese Spannungsfelder aufgezeigt und zudem unterschiedliche gesellschaftspolitische Kontroversen anhand von Beispielen aus der Praxis fokussiert.

(Referent: Michael Frölich, Moderation: Susanne Ehlers, Lise-Meitner-Gymnasium)

W3 Das Ungesagte

Ein einzigartiges Zeitzeugen-Dokument über Angehörige der 1920er Generation. Erzählte Emotionen, Eingeständnisse und Zugeständnisse an die eigenen Vorurteile und das Nicht-Sehen-Wollen. Wir stellen Ihnen den Film und das umfangreiche und direkt einsetzbare didaktische Material vor, besprechen Einsatzmöglichkeiten sowie weitere Workshop-Angebote. Lassen Sie sich auf diesen Film ein und erlauben einen naiven Blick auf die Begeisterung der Menschen für die NS-Ideologie, sodass gemeinsam mit den SuS diese Geschichte verstanden werden kann und heutigen Phänomenen kritisch begegnet werden kann. Für eine standhafte und wehrhafte Demokratie.

(Referenten: Dr. Heidi Martini, Moderation: Norman Rose, Irena-Sendler-StS)

W4 Haltung zeigen! Handlungsstrategien für Lehrkräfte

Im Klassenzimmer treffen unterschiedliche Weltanschauungen, Werte und Meinungen aufeinander. Gerade in polarisierten Zeiten werden Lehrkräfte jedoch zunehmend mit antidemokratischen, extremistischen oder populistischen Äußerungen konfrontiert, die das Klassenklima und die Vermittlung demokratischer Werte auf die Probe stellen. Solche Situationen können herausfordernd und belastend sein: Wie reagiert man souverän, ohne die Beziehung zu den Lernenden zu gefährden? Wie setzt man klare Grenzen und vermittelt zugleich demokratische Grundwerte? Und wie bleibt man dabei im Einklang mit den rechtlichen und pädagogischen Anforderungen?

Im Workshop gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit solchen Äußerungen. Wir werden die Herausforderungen analysieren und anhand von Beispielen konkrete Handlungsoptionen für den Einsatz in der Schule besprechen.

Nahost, Extremismus, auch andere Themen, wie analysiere ich auch richtig

(Referent: Mattes Campen, freiberuflicher politischer Bildner, Moderation: Dr. Heidi Martini)

Schiene II: 16.45 – 18.00 Uhr

W5 Nahostkonflikt – Seit über hundert Jahren kein Frieden

Der Nahostkonflikt zwischen Israelis und Palästinensern zählt zu den komplexesten und langwierigsten Konflikten der Weltgeschichte. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert, als die zionistische Bewegung eine jüdische Heimstätte im damals osmanisch verwalteten Palästina anstrebte und gleichzeitig ein arabisch-palästinensisches Nationalbewusstsein entstand, prallen Ansprüche und Erzählungen aufeinander, die bis heute nicht in eine einvernehmliche Lösung münden. Der Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der darauffolgende Krieg in Gaza haben die Brisanz des Konflikts weltweit wieder in den Vordergrund gerückt – und machen ihn auch im Klassenzimmer zu einem kaum vermeidbaren Thema. Im Unterricht stehen Lehrkräfte dabei vor besonderen Herausforderungen: Wie gelingt ein sachlicher, multiperspektivischer Zugang zu einem Konflikt, der emotional stark aufgeladen ist und häufig sowohl Antisemitismus als auch antimuslimische Ressentiments in den Diskurs einbringt?

Der Workshop bietet ausgehend vom heutigen Stand einen strukturierten Überblick über die historische Entwicklung des Konflikts vom Zionismus der Mandatszeit über die Staatsgründung Israels 1948 bis zu den gegenwärtigen Auseinandersetzungen. Es

werden konkrete Unterrichtsmaterialien und fachdidaktische Strategien vorgestellt, die einen multiperspektivischen Umgang mit dem Thema ermöglichen.

(Referentin: Ines Stelljes, Christaneum, Moderation: Dr. Helge Schröder, Gymnasium Oberalster)

W6 Einblicke. Hamburgs politisches System im Fachunterricht

Wie kann Demokratie vor Ort für Schülerinnen und Schüler erlebbar und greifbar werden? Die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg bietet mit der Plattform <https://einblicke-hamburg.de/> umfassende Informationen und spezifische Unterrichtsmaterialien, die einen Einblick in Bürgerschaft, Senat, Gerichtsbarkeit und die Bezirke unserer Stadt geben – und gleichzeitig den Überblick im Zusammenwirken der demokratischen Institutionen ermöglichen.

In diesem Workshop werden die Bildungsplattform Einblicke und Möglichkeiten zur Nutzung im Unterricht vorgestellt, um die Schülerinnen und Schüler zur aktiven politischen Partizipation zu befähigen und ihnen die verschiedenen Mitbestimmungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund unseres politischen Systems aufzuzeigen. Verknüpft werden die Bildungsmaterialien mit den weiteren Angeboten der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

Bitte bringen Sie, sofern vorhanden, ein digitales Endgerät mit.

(Referentin: Christin Renno, Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Moderation: Prof. Dr. Tilman Grammes, Universität Hamburg)

W7 Postkoloniale Erinnerungskultur in Hamburg

Fragen zu einer postkolonialen Erinnerungskultur in Deutschland sind in den letzten Jahren verstärkt aufgeworfen und als Teil eines demokratischen Aushandlungsprozesses gesellschaftlich immer breiter diskutiert worden. Dabei rückt auch stärker in den Blick, warum koloniale Gewalt und ihre Folgen lange Zeit nur eine geringe Rolle in der öffentlichen Erinnerung gespielt haben und welche Spuren dieser Vergangenheit bis heute sichtbar sind.

Wie lässt sich das aktuelle Thema der „postkolonialen Erinnerungskultur in Hamburg“ im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II behandeln? Dieser Workshop liefert einen theoretischen Rahmen und stellt dazu eine Unterrichtseinheit inklusive der dazugehörigen Materialien zur Diskussion.

(Referent: Sidney Oliveira Moderation: Dr. Melanie Henne, LI-Hamburg)